



## Position der SPD Haltern am See zu den ehemaligen Truppenübungsplätzen

Zum 01. Juni 2015 sind die ehemaligen Gelände der Truppenübungsplätze Geisheide und Borkenberge in die Verwaltung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergegangen. In den Flächen, die nahezu in Gänze im Eigentum des Bundes sind, hat die Stadt Haltern am See 1965 ein Areal von 206ha verkauft. Dafür besteht ein Vorkaufsrecht, das auch geltend gemacht worden ist, um an möglichen lukrativen Folgenutzungen in der Zukunft teilhaben zu können.

Ein Rückkauf ist z.Z. aus finanziellen Gründen nicht möglich, solange das Gebiet nicht von Munitionsresten befreit ist, sogar utopisch. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat beschlossen, Flächen der Truppenübungsplätze in der dritten Tranche des Nationalen Naturerbes zu berücksichtigen. Das "Nationale Naturerbe" steht für die Initiative des Bundes, repräsentative Naturschutzflächen im Eigentum des Bundes nicht zu privatisieren, sondern in Naturschutzhände zu geben, die die Flächen nach anspruchsvollen naturschutzfachlichen Vorgaben betreuen und entwickeln. Zu einem großen Teil sollen die Flächen wieder zu Wildnis werden. Zum Nationalen Naturerbe gehören herausragende, charakteristische Landschaften, für die Deutschland auf nationaler, europäischer und globaler Ebene eine besondere Verantwortung besitzt. Dazu gehören Wälder, Heiden, Auen, Seen und Moore in den verschiedenen Landschaften Deutschlands.

Bereits seit 2009 ist das Gebiet zum Natura 2000-Areal erklärt worden und unterliegt somit strengen Restriktionen.

Die endgültige Entscheidung des Bundes über die Folgenutzung bleibt abzuwarten. Bevor Teile des Geländes zugänglich gemacht werden können, müssen alle Munitionsreste beseitigt werden.

Wir setzen uns für die Öffnung der bestehenden Panzerstrasse über den Flugplatz Borkenberge hinaus Richtung Seppenrade für Radfahrer und Fußgänger ein. Die Panzerstraße wird dafür heute bereits gern genutzt. Wir stellen uns eine Rad- und Wanderwegverbindung zwischen Hullerner See und Flugplatz Borkenberge vor. Vereinzelt Aussichtsplattformen sollten den Menschen Gelegenheit geben, die einzigartige Landschaft zu erfahren. In weiten Teilen des Geländes ist in den letzten Jahrzehnten eine unberührte Natur entstanden. Diese wollen wir weitestgehend schützen und erhalten.